

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/31

Verantwortliche/r:
Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Vorlagennummer:
31/166/2017

Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 31 der SPD Fraktion Nr. 116/2017 vom 16.10.2017; Grün in der Stadt

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	14.11.2017	Ö	Empfehlung	verwiesen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	14.11.2017	Ö	Beschluss	verwiesen
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	29.11.2017	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

In das Arbeitsprogramm von Amt 31 (Umwelt und Energiefragen) für 2018 wird die Durchführung einer Werbekampagne für private Grünmaßnahmen aufgenommen. Da dies bereits Arbeitsauftrag für 2017 war, ist die Konzepterstellung bereits in Arbeit.

Zudem wird das Förderprogramm unter 561.K883 „Zuschüsse für Dachbegrünungen im Bestand“ in „Grün in der Stadt“ umbenannt. Außerdem wird es um Zuschussmöglichkeiten für andere Grünmaßnahmen wie Fassadenbegrünung, Hinterhofbegrünung, Baumpflanzung etc. sowie für Werbemaßnahmen ergänzt.

Der Antrag der SPD Fraktion Nr. 116/2017 vom 16.10.2017 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Eine bessere Durchgrünung der Stadt sorgt für eine Optimierung des Stadtklimas, sauberere Luft und eine grüne Optik. Eine grüne Stadt ist lebenswert und kommt der physischen und psychischen Gesundheit der Bewohner zu Gute. Eine Öffnung des Förderprogramms stellt eine praktische und sinnvolle Unterstützung bei der Mehrung von Grün in der Stadt dar.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Ziel ist die Schaffung eines finanziellen Anreizes um nicht nur Dächer sondern auch Fassaden und Hinterhöfe zu begrünen. In einer Werbekampagne, die bereits im Haushalt 2017 beschlossen wurde und sich in der Konzeptstellungsphase befindet, soll zudem Aufklärungsarbeit geleistet und die Schaffung kleinräumiger Grünflächen bei Privatpersonen beworben werden. Weg von Kiesbeet und Betonwüste, hin zum grünen Paradies für Mensch und Tier.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die angedachten Förderleistungen gehen Hand in Hand mit dem für 2017/2018 beschlossenen Programm „Grün in der Stadt“, das sich in der Konzeptentwicklung befindet. Die hinzugewonnenen Fördermöglichkeiten erleichtern die Durchführung und stellen für viele Bürger einen möglichen Anreiz zur Umsetzung von Maßnahmen zugunsten Grün in der Stadt dar.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
☒ sind vorhanden auf IvP-Nr. 561.K883
bzw. im Budget auf Kst 310090 / KTr 55410010 / Sk 529101
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:

Antrag der SPD Fraktion vom 16.10.2017, Nr. 116/2017: Grün in der Stadt

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 14.11.2017

Protokollvermerk:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung in die Sitzung des HFPA's (am 06. Dezember 2017) verwiesen.

Dr. Janik
Vorsitzender

Strobel
Schriftführer

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 14.11.2017

Protokollvermerk:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung in die Sitzung des HFPA's (am 06. Dezember 2017) verwiesen.

Dr. Janik
Vorsitzender

Strobel
Schriftführer

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 29.11.2017

Ergebnis/Beschluss:

In das Arbeitsprogramm von Amt 31 (Umwelt und Energiefragen) für 2018 wird die Durchführung einer Werbekampagne für private Grünmaßnahmen aufgenommen. Da dies bereits Arbeitsauftrag für 2017 war, ist die Konzepterstellung bereits in Arbeit.

Zudem wird das Förderprogramm unter 561.K883 „Zuschüsse für Dachbegrünungen im Bestand“ in „Grün in der Stadt“ umbenannt. Außerdem wird es um Zuschussmöglichkeiten für andere Grünmaßnahmen wie Fassadenbegrünung, Hinterhofbegrünung, Baumpflanzung etc. sowie für Werbemaßnahmen ergänzt.

Der Antrag der SPD Fraktion Nr. 116/2017 vom 16.10.2017 ist damit bearbeitet.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang